NOVEMBER 2017

KOKI

KOMMUNALES KINO LÜBECK
Mengstraße 35 | 23552 Lübeck | Tel. (0451) 122-1287 | info@kinokoki.de

Eintritt: 6 EUR | ermäßigt 4,50 EUR
Familienkino: 2 EUR (bis 16 Jahre), andere 4 EUR
Schulkino-Vorführungen zu jedem Film nach Absprache möglich.
Kartenreservierung nur über **www.kinokoki.de** Reservierte Karten müssen bis 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.
Auch Sie können unser Kino mieten. Informationen unter info@kinokoki.de

FÖRDERKREIS e.V. KINO KOKI Kommunales Kino Lübeck

In Kooperation mit der Gemeinnützigen

Von Persien nach Iran und zurück – eine Zeitreise

Mo. 27.11. / 18 h

Was wissen wir eigentlich wirklich über den Iran, der nach wie vor von vielen als Bedrohung für den Weltfrieden wahrgenommen wird? Der Hamberger Dokumentarfilmer Wolfgang Burst hat eine Unmenge Filmmaterial, das er von einer ungemein spannenden 25-Tage-Reise im Herbst 2011 durch den Iran nach Hause gebracht hat, zu einem spannenden, abwechslungsreichen und informativen Dokumentarfilm über die Geschichte des Iran verarbeitet. Der Autor reiste wieder in das Land, das er unmittelbar nach der „islamischen" Revolution 1979 verlassen hatte. Als Kenner des Landes – er war 5 Jahre Lehrer an der Deutschen Schule Teheran – und als gelernter Historiker ist es ihm gelungen, nicht nur einen leicht verständlichen Überblick über 2500 Jahre wechselvolle Geschichte zu präsentieren, sondern auch die reichen Kulturschätze des Landes eindrucksvoll in Szene zu setzen.
Der Film schließt Wissenslücken, informiert beruhigend sachlich und ist ein willkommener Baustein auf dem Wege zu einer vorurteilsfreieren Auseinandersetzung mit dem Iran. Wolfgang Burst möchte den Blick des Publikums freimachen für eine unvoreingenommene Sichtweise auf ein Land mit unendlich reicher Kultur – getreu seiner Überzeugung: Wer den Iran und seine Menschen von heute verstehen will, muss die Geschichte des Landes kennen.
Dem Film schließt sich ein Gespräch über aktuelle Fragen zum Thema ‚Iran' an.

R+B+K: Wolfgang Burst, 100 Min.

Familienkino

Kinder bis 16 Jahre 2 Euro, alle anderen 4 Euro

Familienkino in Kooperation mit dem KJH Röhre und der VHS Lübeck

Empfohlen ab 8 Jahren

Timm Thaler oder das verkaufte Lachen

Sa. 11.11. + Sa. 18.11. + So. 19.11. / 16 h

Timm Thalers Lachen kann niemand widerstehen. Es ist so ansteckend und entwaffnend, dass der schwerreiche Baron Lefuet es unbedingt besitzen will. Und so schlägt Lefuet dem Waisenjungen einen ungewöhnlichen Handel vor: Wenn Timm ihm sein Lachen verkauft, wird er in Zukunft jede Wette gewinnen. Timm unterschreibt den Vertrag. Dank der neuen Fähigkeit kann der Junge sich nun scheinbar alle Wünsche erfüllen, aber ohne sein Lachen wird er auch immer einsamer und gerät mehr und mehr in die Fänge des teuflischen Barons. Doch Timms Freunde Ida und Kreschimir setzen alles daran, damit er sein Lachen zurückerhält. Wird es ihnen gemeinsam mit Timm gelingen, den Baron zu überlisten?

D 2016, 102 Min., FSK: o.a. // R: Andreas Dresen, B: Alexander Adolph, K: Michael Hammon, D: Arved Friese, Justus von Dohnányi, Axel Prahl, Andreas Schmidt, Jule Hermann, Charly Hübner, Nadja Uhl

59. Nordische Filmtage Lübeck

01.-05.11.2017

Das Programm der Filmtage finden Sie unter www.filmtage.luebeck.de
Karten für die Filmtage gibt es ausschließlich im Cinestar Stadthalle oder online über die Festival Webseite

1	[MI]				
2	[DO]				
3	[FR]				
4	[SA]				
5	[SO]				
6	[MO]	18.00	Wiederholung Weit. Die Geschichte von einem Weg um die Welt	20.30	Borg/McEnroe [OmU] + Kurzfilm
7	[DI]	18.00	Borg/McEnroe [OmU] + Kurzfilm	20.30	Studentenkino - Für die Kinokarte gibt's ein Astra im Blauen Engel! Weit. Die Geschichte von einem Weg um die Welt
8	[MI]	18.00	In Kooperation mit dem Evangelischen Frauenwerk Die Grenzgängerin	20.30	Borg/McEnroe [OmU] + Kurzfilm
9	[DO]	18.00	Der Nobelpreisträger (El Ciudadano ilustre) [OmU] + Kurzfilm	20.30	Lady Macbeth [OmU] + Kurzfilm
10	[FR]	18.00	Der Nobelpreisträger (El Ciudadano ilustre) [OmU] + Kurzfilm	20.30	Lady Macbeth [OmU] + Kurzfilm
11	[SA]	16.00	Familienkino Timm Thaler oder das verkaufte Lachen		
		18.00	Der Nobelpreisträger (El Ciudadano ilustre) [OmU] + Kurzfilm	20.30	Lady Macbeth [OmU] + Kurzfilm
12	[SO]	16.00	Filmland Polen Wolhynien (Wołyń) [OmU]	19.00	In Kooperation mit der Musikhochschule Lübeck / Film - und Psychoanalyse + Filmgespräch im Anschluss 4
13	[MO]	18.00	Lady Macbeth [OmU] + Kurzfilm	20.30	In Kooperation mit der DIAG Der Nobelpreisträger (El Ciudadano ilustre) [OmU] + Kurzfilm
14	[DI]	18.00	Der Nobelpreisträger (El Ciudadano ilustre) [OmU] + Kurzfilm	20.30	Studentenkino - Für die Kinokarte gibt's ein Astra im Blauen Engel! Lady Macbeth [OmU] + Kurzfilm
15	[MI]	18.00	Lady Macbeth [OmU] + Kurzfilm	20.30	In Kooperation mit der DIAG Der Nobelpreisträger (El Ciudadano ilustre) [OmU] + Kurzfilm
16	[DO]	18.00	Cinema! Italia! In Kooperation mit der Deutsch-Italienischen Gesellschaft Fiore [OmU]	20.30	Cinema! Italia! In Kooperation mit der Deutsch-Italienischen Gesellschaft La tenerezza [OmU]
17	[FR]	18.00	Cinema! Italia! In Kooperation mit der Deutsch-Italienischen Gesellschaft Lasciati andare [OmU]	20.30	Cinema! Italia! In Kooperation mit der Deutsch-Italienischen Gesellschaft Indivisibili [OmU]
18	[SA]	16.00	Familienkino Timm Thaler oder das verkaufte Lachen		
		18.00	Cinema! Italia! In Kooperation mit der Deutsch-Italienischen Gesellschaft La ragazza del mondo [OmU]	20.30	Cinema! Italia! In Kooperation mit der Deutsch-Italienischen Gesellschaft Lasciati andare [OmU]
19	[SO]	16.00	Familienkino Timm Thaler oder das verkaufte Lachen		
		18.00	Cinema! Italia! In Kooperation mit der Deutsch-Italienischen Gesellschaft Indivisibili [OmU]	20.30	Cinema! Italia! In Kooperation mit der Deutsch-Italienischen Gesellschaft L'ora legale [OmU]
20	[MO]	18.00	Cinema! Italia! In Kooperation mit der Deutsch-Italienischen Gesellschaft L'ora legale [OmU]	20.30	Cinema! Italia! In Kooperation mit der Deutsch-Italienischen Gesellschaft La ragazza del mondo [OmU]
21	[DI]	18.00	In Kooperation mit der Musikhochschule Lübeck 4	20.30	Cinema! Italia! In Kooperation mit der Deutsch-Italienischen Gesellschaft La tenerezza [OmU]
22	[MI]	18.00	In Kooperation mit der Musikhochschule Lübeck 4	20.30	Cinema! Italia! In Kooperation mit der Deutsch-Italienischen Gesellschaft Fiore [OmU]
23	[DO]	18.00	Human Flow	21.00	Blade Runner 2049 [OmU] + Kurzfilm
24	[FR]	18.00	Human Flow	21.00	Blade Runner 2049 [OV] + Kurzfilm
25	[SA]	16.00	In Kooperation mit der Musikhochschule Lübeck 4		
		18.00	Human Flow	21.00	Blade Runner 2049 [OmU] + Kurzfilm
26	[SO]	16.00	In Kooperation mit der Musikhochschule Lübeck 4		
		18.00	Human Flow	21.00	Blade Runner 2049 [OmU] + Kurzfilm
27	[MO]	18.00	In Kooperation mit der Gemeinnützigen + Filmgespräch im Anschluss Von Persien nach Iran und zurück – eine Zeitreise	21.00	Blade Runner 2049 [OV] + Kurzfilm
28	[DI]	19.00	Classic Film Club / Studentenkino Double Feature: Blade Runner & Blade Runner 2049		
29	[MI]	18.00	Human Flow	21.00	Blade Runner 2049 [OmU] + Kurzfilm
30	[DO]	18.00	Es war einmal Indianerland	20.30	Fikkefuchs + Kurzfilm

Abkürzungen: DF - deutsche Fassung, OmU - Original mit deutschen Untertiteln, OmeU - Original mit englischen Untertiteln, OV - Originalversion ohne Untertitel, R - Regie, B - Drehbuch, K - Kamera, D - Darsteller, FSK - Freiwillige Selbstkontrolle: o. A. - ohne Altersbeschränkung

KURZ FILM AGENTUR HAMBURG

SWB

DANKE

Das Kino Koki unterstützen:
so oft wie möglich in unser schönes Kino gehen, spenden und/oder Vereinsmitglied werden!
Förderkreis Kommunales Kino Lübeck e.V., Mengstr. 35, 23552 Lübeck, Tel. 122-1287
Bankverbindung: Förderkreis Kommunales Kino Lübeck e.V. // IBAN: DE93 2305 0101 0160 2125 69
BIC: NOLADE21SPL. **Mitglieder mit Dauerauftrag bitte entsprechend ändern - vielen Dank!**

In Kooperation mit dem Evangelischen Frauenwerk

Die Grenzgängerin — Doku

Mi. 8.11. / 18 h

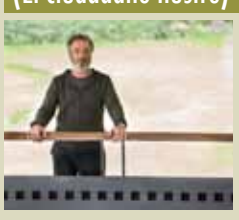
Benita Joswig war eine künstlerische Theologin und theologische Künstlerin, die mit ihrem präzisen Blick auf die Welt tiefsinnige und polarisierende Ideen kreativ umsetzte. Neben zahlreichen wissenschaftlichen Büchern, Predigten und Fachartikeln schuf sie vielfältige Kunst. Mit 47 Jahren, auf dem Höhepunkt ihres kreativen Schaffens, starb sie an Krebs. Der Film *Die Grenzgängerin* lässt Weggefährten, Kollegen, Freunde und Familienangehörige zu Wort kommen, die in vielfältiger Weise von Benita Joswigs intensivem Leben und Arbeiten erzählen. Wer in den Film eintaucht, erlebt Variationen eines untypischen Lebens einer Installationskünstlerin, Pastorin, Lehrerin, Dozentin, Glasmalerin.

Filmgespräch im Anschluss mit Filmemacherin Annamaria Benckert und der Weggefährtin Bärbel Fünfsinn. Eintritt: 11,- €

D 2016, 40 Min., FSK: - // R: Annamaria Benckert, K: Sven Hening, Julian Springhardt, Fernando Vargas, Annamaria Benckert

In Kooperation mit der DIAG

Der Nobelpreisträger (El ciudadano ilustre) — Komödie



Do. 9.11. - Sa. 11.11. + Di. 14.11. / 18 h
Mo. 13.11. + Mi. 15.11. / 20.30 h

Zum ersten Mal seit 40 Jahren kehrt der Literaturnobelpreisträger Daniel Mantovani in seinen Heimatort in der argentinischen Provinz zurück, um die Ehrenbürgerwürde anzunehmen. Doch was als nostalgische Reise an die Quelle seiner literarischen Inspiration beginnt, wird für den berühmten Autor bald zum allzu realen Höllentrip. Mantovani freut sich darauf, seine erste Liebe, die alten Freunde und Bekannten aus seiner Heimat wiederzusehen. So scheint dann zunächst auch alles perfekt. Doch Bewunderung und Stolz schlagen bald um in Neid und Missgunst, und als er von einer jugendlichen Dorfschönheit im Hotelzimmer aufgesucht wird, nimmt das Unheil unerbittlich seinen Lauf… Eine der intelligentesten Komödien der letzten Jahre und eine wunderbare Persiflage auf unseren Kulturbetrieb!

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Herbst (3 Min.)

RA / E 2016, 118 Min., OmU, FSK: - // R: Gaston Duprat, Mariano Cohn, B: Andrés Duprat, K: Mariano Cohn, Gastón Duprat, D: Oscar Martínez, Dady Brieva, Andrea Frigerio

Filmland Polen

Wolhynien (Wołyń) — Drama

So. 12.11. / 16 h

Der Film spielt in der historischen Region *Wołyń* (dt. Wolhynien). Sie liegt heute größtenteils in der Ukraine, gehörte jedoch mehrere Jahrhunderte lang zu Polen. Die Handlung des Films setzt im Jahr 1939 ein. Sie spielt in einem kleinen, von Ukrainern, Polen und Juden bewohnten Dorf. Ein polnischer Vater entscheidet über die Zukunft seiner jungen Tochter. Sie soll den reichen und deutlich älteren polnischen Gutsbesitzer heiraten, obwohl sie in einen ukrainischen Jungen verliebt ist. Wenig später ändert sich das Leben im Dorf brutal. Zuerst marschiert die sowjetische Armee ein, zwei Jahre später die deutsche. Es folgt eine furchtbare Zeit der Jagd und Ermordung der Juden. Währenddessen wachsen die ukrainischen Unabhängigkeitsbestrebungen. Es kommt zu zunehmenden Spannungen zwischen den polnischen und ukrainischen Dorfbewohnern …

PL 2016, 150 Min., OmU, FSK: - // R: Wojtek Smarzowski, B: Wojciech Smarzowski, K: Piotr Sobociński, D: Michalina Łabacz, Arkadiusz Jakubik, Jacek Braciak, Maria Sobocińska

Studentenkino am Di. 14.11.

Lady Macbeth — Drama

Do. 9.11. - Sa. 11.11. + Di. 14.11. / 20.30 h
Mo. 13.11. + Mi. 15.11. / 18 h

1856, im englischen Hochmoor irgendwo in der Nähe Londons: Die knapp über 20-jährige Katherine heiratet den deutlich älteren Alexander, vorrangig um dem Wunsch ihres Schwiegervaters, des grantigen Minenbesitzer Boris, entsprechend für einen Erben zu sorgen. Doch Alexander vollzieht die Ehe nicht, missbraucht seine junge Frau, die höchstens mal bei Besuch zur Repräsentation bei Tisch sitzen soll. In diesem Umfeld vereinsamt die lebenshungrige junge Frau zusehends. Als ihr Mann zu einer längeren Reise aufbricht und sie allein zurücklässt, erwacht Katherine aus ihrer Lethargie. Sie beginnt eine leidenschaftliche Affäre mit einem rebellischen Gutsarbeiter und ist schon bald nicht mehr bereit, ihr neu gewonnenes Glück wieder loszulassen. Ihr Ehemann kehrt schließlich zurück und entdeckt das Geheimnis seiner Frau. Doch Katherine ist wie verwandelt. Sie wird sich niemandem mehr unterwerfen und sie schreckt vor nichts zurück, um das zu bekommen, was sie begehrt …

Intensiv, elektrisierend und hochspannend – in William Oldroyds messerscharf geschliffenem Liebesdrama *Lady Macbeth* zeigt uns die wunderbare Florence Pugh in der Titelrolle, was starker Wille wirklich ist. Mit dieser furiosen Frauenfigur entsteht in meisterhaft arrangierten Tableaus eine Dramatik, die diesen Film so schnell nicht wieder vergessen lässt.

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Nachtstück (5'18 Min.)

GB 2017, 89 Min., OmU, FSK: ab 12 // R: William Oldroyd, B: Alice Birch, K: Ari Wegner, D: Florence Pugh, Cosmo Jarvis, Paul Hilton, Christopher Fairbank

In Kooperation mit der Musikhochschule Lübeck
Am So. 12.11. Film- und Psychoanalyse mit Dr. Hanna Petersen

4 — Doku

So. 12.11. / 19 h Di. 21.11. + Mi. 22.11. / 18 h
Sa. 25.11. + So. 26.11. / 16 h

4 ist ein unabhängiger Kino-Dokumentarfilm über eines der herausragenden Streichquartette der Welt – das *Quatuor Ebène*. Nach und nach führt *4* den Zuschauer in das ambivalente Wechselspiel einer Beziehung von vier Musikern während ihrer Italien-Tournee. Bozen, Perugia, Florenz und Siena, wie auch Salzburg und Berlin geben die Bühne für ein Personenstück zwischen Anspruch und Wirklichkeit. Nicht die Bühnenauftritte des vielfach ausgezeichneten französischen Streichquartetts stehen im Vordergrund, sondern das Geschehen hinter der Bühne, das dem Publikum in der Regel verborgen bleibt: das Ringen der Musiker mit den Noten, ihren Kollegen - und mit sich selbst. Die Musiker des *Quatuor Ebène* haben in jeder Situation einen spektakulär nahen Blick auf sich zugelassen und präsentieren der Kamera nicht ihre Selbst-Bilder, sondern nehmen die Möglichkeit wahr, sich selbst durch die Filmarbeit neu zu entdecken. Dies war so nur durch das im Laufe von mehreren Jahren entstandene große Vertrauen zwischen den Musikern und dem Filmteam möglich. Mit *4* haben wir ein einzigartiges Zeugnis von den widersprüchlichen Sehnsüchten, Leiden und Freuden der Musiker erhalten, aber auch eine Beziehungsgeschichte, die uns zu denken gibt.

Am Sonntag, 12.11. um 19 Uhr mit anschließendem Gespräch in der Reihe *Film- und Psychoanalyse* mit dem Regisseur Daniel Kutschinski, Professor Heime Müller, Musikhochschule Lübeck und Dr. Hanna Petersen, Psychoanalytikerin.

D 2015, 94 Min., FSK: - // R+B: Daniel Kutschinski, K: Arnd Buss von Kuk

In Kooperation mit der Deutsch-Italienischen Gesellschaft // Sonderpreis: 8,- € / erm. 6,- €

CINEMA! ITALIA! - NEUES ITALIENISCHES KINO

Fiore (Blume)

Do. 16.11. / 18 h
Mi. 22.11. / 20.30 h

Die Blume der Liebe blüht auch hinter den Mauern einer Jugendhaftanstalt. Daphne sitzt wegen Raubüberfällen und verliebt sich in Josh, der wegen ähnlicher Delikte hier ist. Doch männliche und weibliche Insassen sind strikt voneinander getrennt. Die Gefühle, die zwischen Daphne und Josh entstehen, leben nur von ihren Blicken von einer Zelle zur anderen, von kurzen Unterhaltungen durch die Gitterstäbe und einigen heimlich geschmuggelten Briefen. Kann die Macht der Gefühle alle Mauern niederreißen? Daphne und Josh wagen einen Ausbruch…

Ein kraftvoller Film im besten Geist des Neorealismus: gedreht in einem echten Gefängnis, mit zwei jugendlichen Debutanten in den Hauptrollen, deren reale Lebensgeschichten Bestandteil der Handlung wurden. Regisseur Claudio Giovannesi erzählt berührend von eingesperrten Gefühlen und Sehnsüchten.

I 2016, 110 Min., OmU, FSK: - // R: Claudio Giovannesi, B: Claudio Giovannesi, Filippo Gravino, Antonella Lattanzi, K: Daniele Ciprì, D: Daphne Scoccia, Josciua Algeri, Laura Vasiliu, Aniello Arena

La tenerezza (Die Zärtlichkeit)

Do. 16.11. / 20.30 h
Di. 21.11. / 20.30 h

Lorenzo ist Rechtsanwalt im Ruhestand und lebt als Witwer allein in einer schönen Wohnung im Zentrum Neapels. Er versprüht stets schlechte Laune und hat sich einen emotionalen Schutzpanzer zugelegt, sicherheitshalber. Dasselbe haben seine erwachsenen Kinder getan, mit denen er möglichst wenig zu tun haben will. Als nebenan neue Nachbarn einziehen, funktioniert das mit dem Panzer nicht mehr so ganz. Lorenzo ist zu seinem eigenen Erstaunen gern bei Michela, der jungen Frau, er redet mit Fabio, ihrem Ehemann, und spielt mit den Kindern. In dieser augenscheinlich glücklichen Familie erkennt er, wie seine eigene Familie hätte sein können, aber niemals war. Doch ein schreckliches Ereignis scheint alles unwiederbringlich zu zerstören …

Zwei Familien und ein verbitterter alter Mann, der das Gefühl der Zärtlichkeit wiederfindet.

I 2017, 103 Min., OmU, FSK: - // R: Gianni Amelio, B: Gianni Amelio, Alberto Taraglio, K: Luca Bigazzi, D: Renato Carpentieri, Elio Germano, Giovanna Mezzogiorno, Micaela Ramazzotti

Lasciati andare (Lass Dich gehen)

Fr. 17.11. / 18 h
Sa. 18.11. / 20.30 h

Der Psychoanalytiker Elia erlebt täglich so viele Emotionen seiner Patienten, dass er sie im eigenen Leben lieber fernhält. Er wahrt stets professionelle Distanz, nur seine Leidenschaft zu Süßspeisen kriegt er nicht unter Kontrolle. Bald setzt ihn sein Arzt auf Diät und schickt ihn ins Fitnessstudio. Dort trifft er auf die quirlige junge Trainerin Claudia, die es eher mit dem Körperkult als mit der Seele hält und wenig Verständnis für aus der Form geratene Intellektuelle wie Elia hat. Vor allem hat sie das Talent, jeden, der ihr über den Weg läuft, in ihre persönlichen Schwierigkeiten zu verstricken. Und Claudia steckt immer in seltsamen Schwierigkeiten. Aktuell ist ihr ein jugendlicher Gangster auf den Fersen, und ehe er sich versieht, gerät Elias Leben mehr in Schwung als er sich das jemals hätte träumen lassen …

I 2017, 102 Min., OmU, FSK: - // R: Francesco Amato, B: Francesco Bruni, Davide Lantieri, Francesco Amato, K: Vladan Radovic, D: Toni Servillo, Veronica Echegui, Carla Signoris, Luca Marinelli

Indivisibili (Unzertrennlich)

Fr. 17.11. / 20.30 h
So. 19.11. / 18 h

Viola und Daisy sind 18, musikbegabt – und siamesische Zwillinge, die an der Hüfte zusammengewachsen sind. In ihrem Heimatort Castel Volturno bei Neapel werden sie als glückbringendes Wunder der Natur verehrt. Ihr zwielichtiger Vater nutzt ihr Talent aus, indem er sie an kirchlichen Zeremonien teilnehmen und auf Hochzeiten und Festen sentimentale Schlager singen lässt. Mit ihren Auftritten ernähren sie die ganze Großfamilie. Das geht so lange gut, bis Viola sich eines Tages verliebt und die Zwillinge herausfinden, dass sie mit einer Operation getrennt werden könnten. Doch Eltern, Verwandte und sogar die katholische Kirche, alle sehen auf einmal ihre Interessen bedroht …

Ein ungewöhnlicher Film mit hypnotischer Bildsprache, der untergründig auch Themen wie Identität und Individualität verhandelt.

I 2017, 102 Min., OmU, FSK: - // R: Edoardo De Angelis, B: Nicola Guaglianone, Barbara Petronio, Edoardo De Angelis, K: Ferran Paredes Rubio, D: Angela Fontana, Marianna Fontana, Antonia Truppo, Massimiliano Rossi

La ragazza del mondo (Die Welt der anderen)

Sa. 18.11. / 18 h
Mo. 20.11. / 20.30 h

Giulia und ihre Familie leben nach den strengen Regeln und Glaubenssätzen der Zeugen Jehovas. Mit ihrer Mutter Costanza zieht sie von Haus zu Haus, um neue Mitglieder anzuwerben. So lernt sie den rauen, aber attraktiven Libero kennen, der gerade aus dem Gefängnis entlassen wurde. Er findet bei Giulias Vater Celestino Arbeit in dessen Werkstatt. Giulia verliebt sich auf der Stelle in Libero und lernt durch ihn eine völlig andere Welt kennen. Doch die Liebe zu einem Mann, der nicht der Sekte angehört, ist verboten. Giulia ahnt, dass ihre Entscheidung schwerwiegende Konsequenzen haben wird.

Marco Danielis mitreißender Debutfilm wirft einen Blick in die verschlossene Welt der Zeugen Jehovas. Im Mittelpunkt steht eine junge Frau, die entdeckt, dass sie ein anderes Leben haben könnte: ein Leben, das sie sich selbst aussucht.

I 2016, 104 Min., OmU, FSK: - // R: Marco Danieli, B: Marco Danieli, Antonio Manca, K: Emanuele Pasquet, D: Sara Serraiocco, Michele Riondino, Marco Leonardi, Stefania Montorsi

L'ora legale (Ab heute sind wir ehrlich)

So. 19.11. / 20.30 h
Mo. 20.11. / 18 h

Die Kleinstadt Pietrammare in Sizilien leidet unter der Misswirtschaft des langjährigen korrupten Bürgermeisters Gaetano Patanè, der alle Tricks kennt und politische Gegner rechtzeitig auszuschalten versteht. Bei den anstehenden Wahlen traut sich einzig der integre, aber unerfahrene Lehrer Pierpaolo Natoli als Außenseiter gegen ihn anzutreten. Patanè ist siegessicher, doch das Wunder geschieht: Die Einwohner haben die Nase voll vom Sumpf der Korruption und wählen Natoli zum neuen Bürgermeister. Der hält sein Wahlversprechen und regiert die Stadt ab sofort kompromisslos nach den Prinzipien von Ordnung, Ehrlichkeit und Gesetzestreue. Das hatte natürlich niemand erwartet. Schon bald ebbt die Begeisterung der Wähler ab und die ersten Bürger fordern die Rückkehr zum alten, bequemeren System …

I 2017, 92 Min., OmU, FSK: - // R: Salvo Ficarra, Valentino Picone, B: Salvo Ficarra, Valentino Picone, Edoardo De Angelis u.a. , K: Ferran Paredes Rubio, D: Salvo Ficarra, Valentino Picone, Leo Gullotta, Vincenzo Amato

Human Flow — Doku

Do. 23.11. - So. 26.11. + Mi. 29.11. / 18 h

Rund um die Welt sind derzeit mehr als 65 Millionen Menschen gezwungen, ihre Heimat zu verlassen, um vor Hunger, Klimawandel und Krieg zu fliehen. Human Flow ist eine epische filmische Reise des international renommierten Künstlers Ai Weiwei, in der er dieser gewaltigen Völkerwanderung ein bildgewaltiges und eindrucksvolles Gesicht gibt. Der Dokumentarfilm beleuchtet das erschütternde Ausmaß dieser Bewegung ebenso wie ihre zutiefst persönlichen Auswirkungen auf den Einzelnen. Im Verlauf eines ereignisreichen Jahres folgt der Film einer Reihe von bewegenden Geschichten von Menschen rund um die Welt durch 23 Länder, u.a. Afghanistan, Bangladesch, Frankreich, Griechenland, Deutschland, Irak, Israel, Italien, Kenia, Mexiko und Türkei. *Human Flow* begleitet die Menschen auf ihrer verzweifelten Suche nach Sicherheit, Schutz und Gerechtigkeit: von überfüllten Camps über lebensgefährliche Meeresüberquerungen zu von Stacheldraht bewehrten Grenzen; von Vertreibung und Desillusionierung zu Mut, Ausdauer und Anpassung; von der quälenden Erinnerung an das zurückgelassene Leben zu unsicheren Zukunftsaussichten. *Human Flow* erscheint in einer kritischen Zeit, in der Toleranz, Mitgefühl und Vertrauen mehr denn je gebraucht werden. Der eindringliche Film ist ein Zeugnis für die Unantastbarkeit der menschlichen Würde und wirft eine der Fragen auf, die prägend für dieses Jahrhundert sein werden …

USA 2017, 140 Min., FSK: - // R: Ai Weiwei, B: Chin-chin Yap, Tim Finch, Boris Cheshirkov, K: Ai Weiwei, Murat Bay, Christopher Doyle, Huang Wenhai, Konstantinos Koukoulis u. a.

Blade Runner 2049 — Sci-Fi

Do. 23.11. - Mo. 27.11. + Mi. 29.11. / 21 h

Im Jahr 2023 wird die Herstellung von Replikanten – künstlichen Menschen, die zum Einsatz in den Weltall-Kolonien gezüchtet werden – nach mehreren schwerwiegenden Vorfällen verboten. Als der brillante Industrielle Niander Wallace ein neues, verbessertes Modell, den Nexus 9, vorstellt, wird die Produktion 2036 jedoch wieder erlaubt. Um ältere und somit nicht zugelassene Replikanten-Modelle, die sich auf der Erde verstecken, aufzuspüren und zu eliminieren, ist weiterhin die sogenannte „Blade Runner"-Einheit des LAPD im Einsatz, zu der auch K gehört. Bei seiner Arbeit stößt K auf ein düsteres, gut gehütetes Geheimnis von enormer Sprengkraft, das ihn auf die Spur eines ehemaligen Blade Runners bringt: Rick Deckard, der vor 30 Jahren aus Los Angeles verschwand …

Denis Villeneuve führte Regie bei diesem mit Spannung erwarteten Sci-Fi-Thriller. Neben Harrison Ford, der erneut in seine legendäre Rolle des Rick Deckard schlüpft, zählen Ryan Gosling, Robin Wright und Jared Leto zu dem hochkarätig besetzten Cast. Erneut thematisiert das intelligente, zurückhaltend spannende Science-Fiction-Märchen die Wertigkeit allen Lebens. Die fantastisch aufgefächerte Dystopie bricht sich in atemberaubenden Bildern sowie einem eindrücklichen Klang- und Set-Design Bahn und fragt, was das Menschsein ausmacht.

Double Feature am 28.11. um 19 Uhr: Blade Runner & Blade Runner 2049

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Delivery (9 Min.)

USA 2017, 164 Min., OmU + OV, FSK: ab 12 // R: Denis Villeneuve, B: Hampton Fancher, Michael Green, K: Roger Deakins, D: Ryan Gosling, Harrison Ford, Ana de Armas, Jared Leto

Es war einmal Indianerland — Coming-of-Age

Do. 30.11. + Fr. 1.12. + Mo. 4.12. / 18 h
Sa. 2.12. + So. 3.12. / 20.30 h

Kurz vor dem entscheidenden Kampf knallt dem 17-jährigen Boxtalent Mauser das Leben aus den Fugen. Erst verdreht ihm nachts im Freibad die gleichaltrige Jackie den Kopf. Jackie: schlagfertig, reich und schön. Sie feiert mit einer Horde Studenten eine verbotene Party. Eine Polizeirazzia macht dem Treiben ein Ende. Mauser entkommt mit Jackie und opfert dafür Kondor, einen Haudegen aus der Nachbarschaft. Ein Opfer, das später noch zu einem Faustkampf führt. Dann wird Mauser von Jackie versetzt – Liebeskummer. Doch als sein Vater seine Stiefmutter erwürgt, gerät alles außer Kontrolle. Mausers Vater flieht nach der Tat mit der Hilfe von Kondor zur Grenze, zum Powwow, einem bizarren Musikfestival. Menschenmassen, vorübergehende Anonymität. Mauser steht plötzlich allein und wehrlos da und glaubt sich verfolgt – von einem Indianer. Aber da gibt es ja noch Edda. Edda ist älter und anders: anders als Mauser, als Jackie, anders als die anderen Menschen in Mausers Leben. Sie schreibt ihm Postkarten. Und Edda hat ein Auto. Mauser und Edda reisen an die Grenze, um den Vater zu finden. Ein abenteuerlicher Roadtrip beginnt.

Eine Reise, die Mauser weit von der Plattenbausiedlung am Stadtrand hinausführt und neue Horizonte eröffnet: Drogenrausch, körperlicher Ekstase und zum Showdown zieht ein wahrlich biblisches Gewitter auf ... Nach der mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichneten Romanvorlage von Nils Mohl.

D 2017, 97 Min., FSK: ab 12 // R: Ilker Çatak, B: Nils Mohl, K: Florian Mag, D: Leonard Scheicher, Emilia Schüle, Johanna Polley, Clemens Schick

Fikkefuchs — Komödie

Do. 30.11. + Fr. 1.12. / 20.30 h
Sa. 2.12. + So. 3.12. + Di. 5.12. / 18 h
Mo. 4.12. + Mi. 6.12. / 20.30 h

Es gab mal eine Zeit, da konnte Rocky sie alle haben. Er spielte französische Chansons und die Frauen schmolzen dahin. Das ist zwar längst vorbei, aber als Thorben vor seiner Tür steht, wird er noch einmal herausgefordert. Der junge Mann, der behauptet sein Sohn zu sein, weiß nicht, wie man Frauen flachlegt und Rocky soll es ihm beibringen. So gehen sie auf die Jagd: Junge, schöne Frauen sollen es sein... die nur auf sie gewartet haben.

Nach acht Jahren Pause kehrt Jan Henrik Stahlberg als Regisseur und Drehbuchautor mit *Fikkefuchs* zurück auf die Kinoleinwand und macht da weiter, wo er zuvor mit seinen skurrilen und aufrüttelnden Werken aufgehört hatte. Sein Film erzählt eine vielschichtige Vater-Sohn- Geschichte, die zugleich von der fehlgeleiteten Identitätssuche zweier Männer handelt, die beide niemals gelernt haben, mit ihren Gefühlen und Bedürfnissen in adäquater Weise umzugehen. Voller provokantem Humor demontiert der *Fikkefuchs* dabei Männerbilder auf allen Ebenen. Um den Film genauso kompromisslos und mitunter politisch unkorrekt wie er ist, umsetzen zu können, realisierten die Macher ihn ohne Fördergelder und TV-Beteiligung. Stattdessen initiierten Regisseur und Hauptdarsteller Jan Henrik Stahlberg und seine Mitstreiter eine erfolgreiche Crowdfunding-Kampagne und steckten eigene Mittel in die Produktion.

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Delay (7 Min.)

D 2017, 104 Min., FSK: ab 16 // R: Jan Henrik Stahlberg, B: Jan Henrik Stahlberg, Wolfram Fleischhauer, K: Ferhat Yunus Topraklar, D: Jan Henrik Stahlberg, Franz Rogowski, Thomas Bading, Susanne Bredehöft